

# Kreuz & quer

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): - **(1999)**

Heft 54

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Versicherungsbetrug der chirurgischen Art

Eine Studie des Instituts für Rechtsmedizin in Hamburg zeigt, dass einige deutsche Ärzte sich selbst verstümmeln, um beträchtliche Versicherungssummen zu kassieren: Es wurde eine unerklärlich hohe Zahl «versehentlicher» Amputationen des linken Zeigefingers bei rechtehändigen verzeichnet – und, nebenbei, hochverschuldeten – Ärzten, die im Invaliditätsfall hohe Summen von ihrer Versicherung beziehen. Seltsamerweise nahm die Anzahl derartiger Unfälle seit 1995 beträchtlich ab, nachdem die höchsten Entschädigungen mit mehr als einer Million Mark nur noch dann geleistet werden, wenn es sich bei der verletzten Hand um die normalerweise zur Berufsausübung notwendige Hand handelt. Wie wirksam doch eine zielgerichtete Unfallverhütung sein kann!

Quelle: Optima, Nr. 303

## Schaukelstühle sind gesund

Eine Studie der Universität Rochester in den Vereinigten Staaten beweist, dass die wiegende Bewegung von Schaukelstühlen eine gute Wirkung auf die Psyche älterer Menschen haben kann: Beobachtungen bei Pflegeheiminsassen zeigten, dass je mehr Zeit Senioren im Schaukelstuhl verbrachten, desto zufriedener waren sie, desto besser fühlten sie sich und desto seltener verlangten sie nach Schmerzmitteln. Depressionen, Anspannung und Angstgefühle traten bei Schaukelnden seltener auf als bei Nichtschaukelnden, und der Gleichgewichtssinn war stark verbessert, so dass die Gefahr von Stürzen wesentlich kleiner wurde.

## Musik lindert Schmerzen

Musik tut gut: Unter Einfluss sanfter Klänge wachsen Tomatenpflanzen schneller, und Mozart-beschallte Kühe geben mehr Milch. Dass auch der Körper des Menschen positiv auf Musik reagiert, beweisen neue Studien aus den USA. Patienten, die während einer Operation bei lokaler Betäubung ihre Lieblingsmusik anhören durften, brauchten deutlich weniger Schmerzmittel als Leidensgenossen, die während des Eingriffs ohne Musik auskommen mussten. Alle Patienten konnten die Einnahme von Schmerzmitteln selber steuern.

Quelle: Forum, Nr. 55

## Das Team der Geschäftsstelle in Egg

Endlich bekommen Sie das Team der Geschäftsstelle der SPaV zu Gesicht.



**Hinten, v.l.n.r.:** Aldo Magno (PR-Verantwortlicher), Katharina Scharfenberger (Kundendienst), **vorne, v.l.n.r.:** Marlies Jauk (Kundendienst), Lydia Schiratziki (Geschäftsführerin), Anita Osterhage (Innendienst), Rosmarie Schmid (Innendienst). Nicht auf dem Bild ist die Verantwortliche für Selbsthilfegruppen, Gertrud Knöpfli.

## Tanzend durch den Supermarkt

Ein Beitrag aus den «Parkinson-Nachrichten» kommt zu einem ähnlichen Schluss: Um Freezing-Anfälle zu überwinden, helfen neben akustischen Taktgebern (Metronome) auch Tanzschritte. Der Autor des Beitrages, ein längjähriger Tanzsporttrainer, hat es selber ausprobiert: Langsame Walzer, Tango, Slow-Foxtrott, Quickstep und Rumba können

Verspannung lösen und selbst bei mittelschweren Gangstörungen wirksam sein. Die Schamgrenze sei leider noch zu hoch, um das Tanzen überall im Alltag einzusetzen, wo Bewegungsschwierigkeit auftreten, bedauert der Tanzprofi. Sein lakonischer Kommentar: «Über mangelndes Zuschauerinteresse brauchte man sich wohl nicht zu bekagen, wenn man im Slow-Foxtrott durch ein Kaufhaus schwebte...»

Inserat

## Freund der Familie



**Grosse Auswahl an Treppenliften; z.B. Rollstuhl- und Sitzlifte**

Högg bietet auch für Ihre persönlichen Anforderungen eine breite Palette von Liften an. Verlangen Sie noch heute unsere umfassenden Unterlagen.

**HÖGG**

Högg Liftsysteme AG  
Bürgstrasse 15  
CH-9620 Lichtensteig  
Tel. 071-988 15 34  
Fax 071-988 68 32

**Vertretungen in der ganzen Schweiz**

Schicken Sie mir bitte die Unterlagen über  Sitzlifte  Rollstuhllifte

Frau/Herr ..... Str. ....

PLZ/Ort .....Tel. ....